

Jahresbericht 2024

Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
Opferhilfebüro Hannover

Jahresbericht 2024 Opferhilfebüro Hannover

1. Organisation

Die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen berät, informiert und begleitet Opfer von Straftaten sowie deren Angehörige. Die Geschädigten müssen in Niedersachsen wohnen oder die Tat muss in Niedersachsen stattgefunden haben.

Für die Gewährung von finanziellen Hilfen gilt eine gesonderte Richtlinie.

Kriminalitätsoffer sehen sich oft mit Tatfolgen konfrontiert, die sie allein nicht bewältigen können. Fragen zur Anzeigenerstattung, zum Strafverfahren bis hin zur Zeugenaussage vor Gericht, werden in persönlichen Gesprächen von den Opferhelferinnen und Opferhelfern beantwortet. Psychische oder finanzielle Belastungen können mit den Mitarbeitenden der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen besprochen werden. Weitergehende Hilfsangebote und der individuelle Unterstützungsbedarf stehen dabei im Vordergrund.

Die Beratung erfolgt vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym. Es gibt auch ein Angebot der gesicherten Online Beratung.

Es stehen Fachkräfte der Sozialen Arbeit in zwölf Standorten (Aurich, Braunschweig, Bückeburg, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Lingen, Stade und Verden) Betroffenen, zur Verfügung.

1.1 Das Büro Hannover

Mitarbeitende:

Barbara Fischer	(Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)) 1,0 AKA
Kira-May Gresbrand	(Sozialarbeiterin B.A.) 0,5 AKA
Michael Berg	(Dipl.-Sozialarbeiter (FH)) 0,8 (AKA)
Jill Grimpe	(Sozialarbeiterin B.A.) ab September 2024 (0,8 AKA)
Katharina Fröhlich	(Sozialarbeiterin B.A.) bis August 2024 1,0 AKA

Adresse:

Weinstraße 20
30171 Hannover

Telefon: 0511-347-1010/ 1011/ 1012/ 1013

Fax: 0511-347-1014

E-Mail: postestellehannover@opferhilfe.niedersachsen.de
 Michael.berg@justiz.niedersachsen.de
 Barbara.fischer@justiz.niedersachsen.de
 Kira-may.gresbrand@justiz.niedersachsen.de
 Jill.grimpe@justiz.niedersachsen.de

Homepage: <https://www.opferhilfe.niedersachsen.de/>

1.1.1 Öffnungs- und Sprechzeiten

Bürozeiten:
Montag- Freitag
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Offene Sprechstunde:
Montag: 15.00 - 17.00 Uhr und
Donnerstag: 10.00 - 13.00 Uhr
(kein Termin erforderlich)

1.1.2 Regionalvorstand

Karin von Schroeter - Außenstellenleiterin WEISSER RING - Vorsitzende
Frau Yvonne Arnold - Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft Hannover
Herr Dr. Patrick Skeries, Richter Amtsgericht Hannover

Vorstandssitzungen:

- 22.05.2024
- 19.06.2024
- 31.07.2024
- 25.09.2024

Zwischen den Sitzungen hat der Regionalvorstand nach schriftlichem Antrag und interner Beratung entschieden.

1.2 Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2024 wandten sich vor allem die Staatsanwaltschaft und die Polizei und an das Opferhilfebüro Hannover mit der Bitte, die Arbeit der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen vorzustellen.

- 26.01.2024 Proberichter Schulung: "Das staatsanwaltliche Dezernat"
Verbund Norddeutscher Länder
- 22.04.2024 Vortrag bei den Assessoren der Staatsanwaltschaft Hannover
- 04.08.2024 Vortrag PK Langenhagen
- 10.10.2024 Vortrag bei den Assessoren der Staatsanwaltschaft Hannover
- 12.10.2024 Vortrag bei den Assessoren der Staatsanwaltschaft Hannover
- 06.11.2024 Vortrag Polizeilehrgang: Operativer Opferschutz
- 27.11.2024 Vortrag Seminar Polizei (ESD): häusliche Gewalt

Netzwerkarbeit

Die Kolleg*innen des Opferhilfebüros Hannover nehmen alternierend an den Netzwerktreffen und Runden Tischen im Landgerichtsbezirk Hannover teil. Diese dienen zum einen dem inhaltlichen Austausch und der Entwicklung von gemeinsamen Projekten und Ideen, zum anderen dient es der Vernetzung und Vorstellung der verschiedenen Arbeitsbereiche.

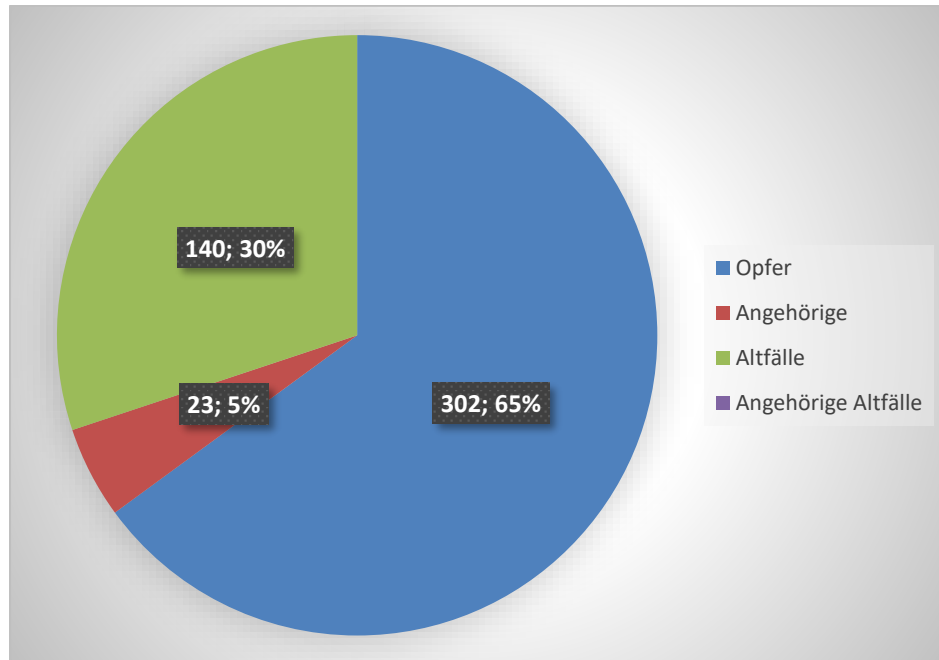
An folgenden Terminen war das Opferhilfebüro Hannover vertreten:

- 15.01.2024 Netzwerktreffen AWO Marienstr.
- 19.02.2024 Traumanetzwerk
- 20.02.2024 HAIP
- 21.02.2024 Runder Tisch häusliche Gewalt Burgwedel
- 23.02.2024 Infostand Sportbund
- 04.03.2024 Netzwerk psychosoziale Prozessbegleitung und Nebenklage,
Hannover
- 09.03.2024 Tabu Thementag: Wedemark
- 23.04.2024 Runder Tisch häusliche Gewalt in Barsinghausen
- 27.05.2024 Traumanetzwerk Hannover
- 11.06.2024 Teilnahme DPT Cottbus
- 28.08.2024 Runder Tisch häusliche Gewalt Seelze
- 29.08.2024 Runder Tisch häusliche Gewalt Burgwedel Wedemark

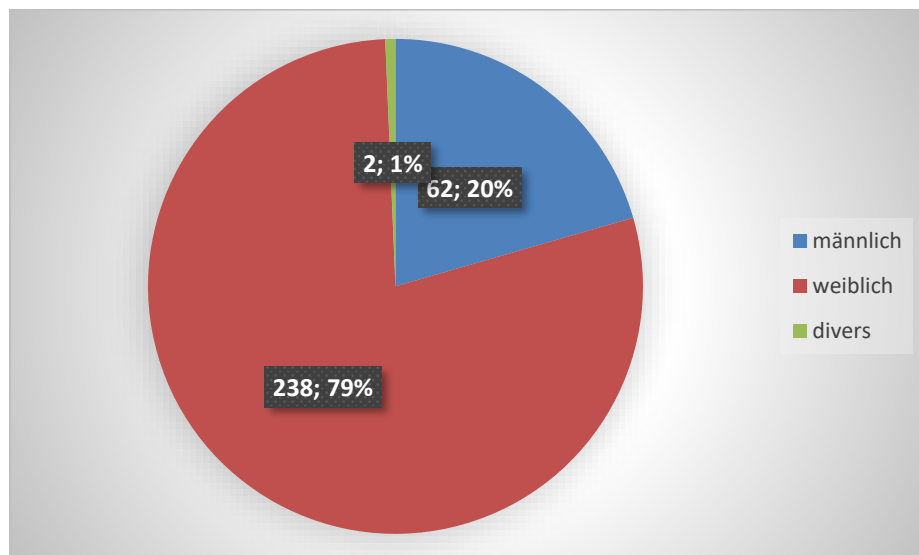
- 04.09.2024 Netzwerk psychosoziale Prozessbegleitung und Nebenklage, Hannover
- 06.09.2024 Podiumsdiskussion: „Ignorieren oder reagieren? Strategien gegen die Vereinnahmung kultureller Trends durch Rechte“
- 25.09.2024 Parlamentarischer Abend: Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
- 01.10.2024 Netzwerktreffen Opferschutzbeauftragter
- 01.10.2024 Vortrag RT Opferschutz Hameln
- 28.10.2024 Vernetzungstreffen: ProBeweis
- 28.10.2024 Kuratorium: Informationen zur Online Beratung
- 12.11.2024 Sitzung des interdisziplinären Netzwerks Häusliche Gewalt in Hameln
- 21.11.2024 Netzwerk psychosoziale Prozessbegleitung und Nebenklage Hannover
- 02.12.2024 Arbeitskreis TOA Hannover
- 05.12.2024 AK Migrant:innen und Zwangsheirat (HAIP)

2. Statistik

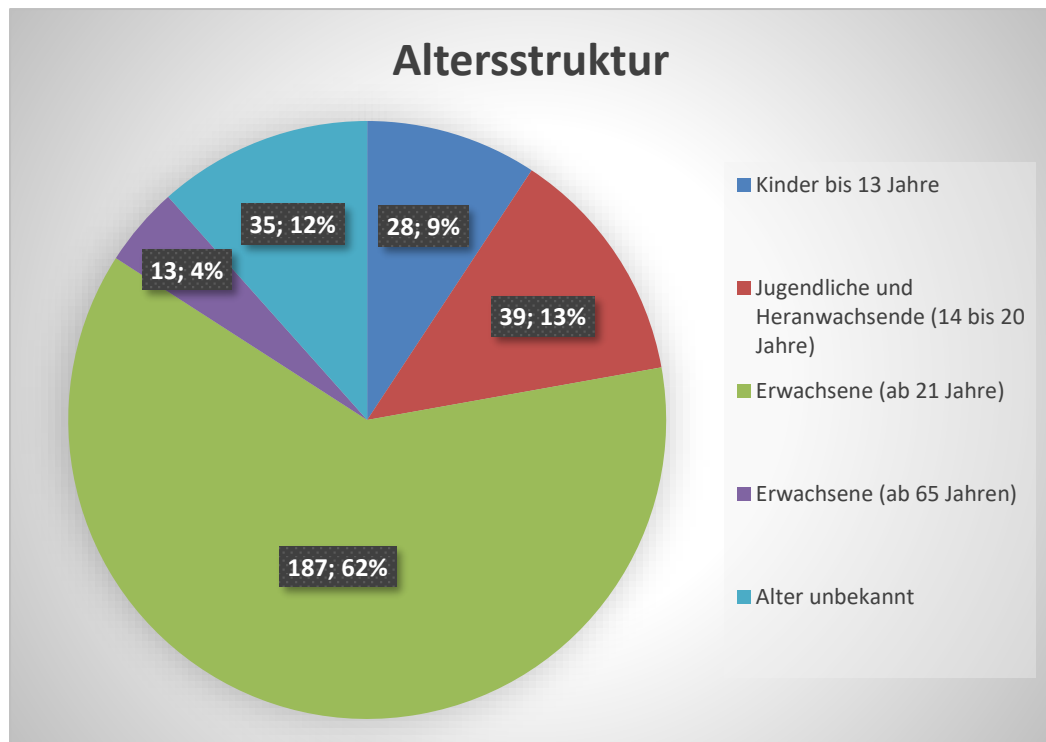
2.1 Anzahl der insgesamt begleiteten Personen



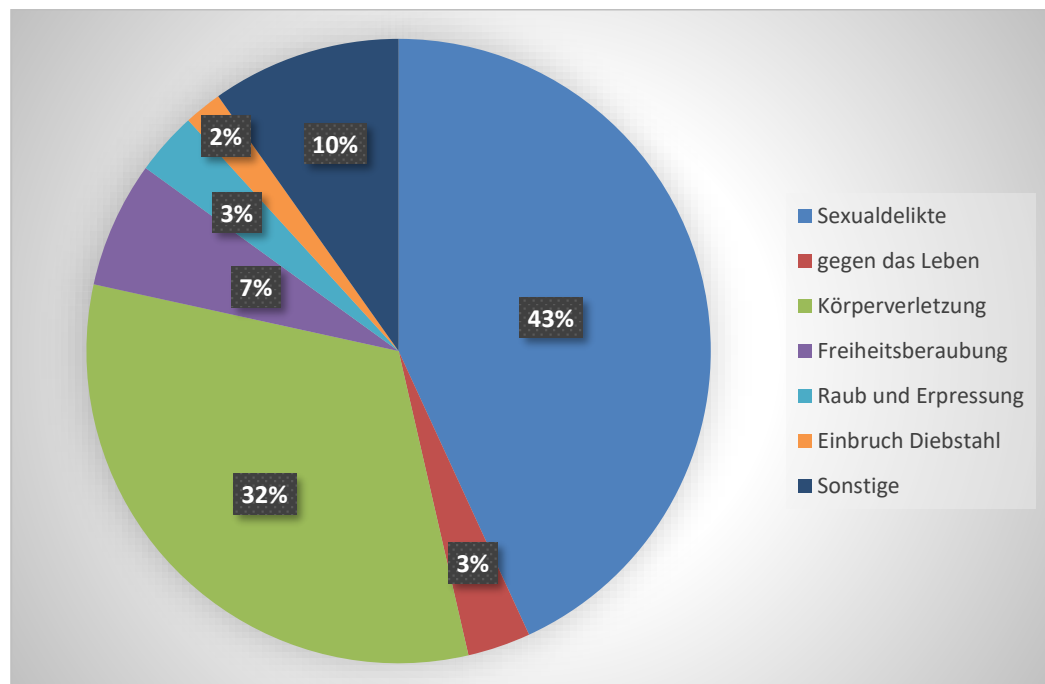
2.2 Geschlechterverteilung



2.3 Altersstruktur



2.4 Delikte



2.5 Psychosoziale Prozessbegleitung

Im Jahr 2024 haben weitere 36 Personen das Angebot der psychosozialen Prozessbegleitung in Anspruch genommen. Als sogenannte „Altfällen“ wurden 22 Personen längerfristig begleitet.

Die Psychosoziale Prozessbegleitung stellt für ein wichtiges, hilfreiches und professionelles Angebot der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen dar.

2.6 Anzahl finanzieller Hilfen

Das Opferhilfebüro Hannover hat im Jahr 2024 32.893,27 € an finanziellen Hilfen geleistet.

Demgegenüber stehen Geldauflagen in Höhe von 37.039,98 € und Spenden in Höhe von 850,00 €.

Es wurden 4.991,98 € rückläufige Opferhilfen verbucht.

3. Ausblick

Seit dem 01.12.2024 wird in vielen Straßenbahnen für das Angebot der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen geworben.

Die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen setzte die bereits in den Vorjahren begonnene Aktion im Rahmen des Internationalen Orange Day fort. In weiteren Amts- und Landgerichte sowie verschiedene Einrichtungen in Niedersachsen orangefarbene Bänke als sichtbares Symbol platziert.

Im September 2025 hat Frau Grimpe ihre Tätigkeit mit 0,8 AKA wieder aufgenommen.

Es sind weiterhin regelmäßige Vorstellungen der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen bei den Referendaren der Staatsanwaltschaft, bei mehreren Polizeidienststellen und im Rahmen der Proberichter Schulungen im Verbund Norddeutscher Länder geplant.

4. Schlusswort

Der im Herbst 2023 begonnene Wechsel in das Landesdatennetz ist in 2024 vollständig umgesetzt worden.

Die neuen Kontaktdaten konnten erfolgreich vermittelt werden. Die Anrufe der bisherigen Rufnummern über die Region Hannover wurden auch in 2024 weitergeleitet.

Das Opferhilfebüro Hannover hat mit 0,4 AKA von Februar bis Juli 2024 die Mitarbeiterinnen des OHB Bückeburg unterstützt.

Seit Oktober 2024 hospitieren zwei Kolleginnen aus dem OHB Bückeburg ca. einen Tag in der Woche/alle zwei Wochen.

Die Region Hannover unterstützt das Opferhilfebüro Hannover auch in Zukunft finanziell. Hierfür unseren herzlichen Dank.

Die Mitarbeitenden des Opferhilfebüro Hannover möchte sich bei allen Netzwerkpartnern herzlich für die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit bedanken. Gerade der intensive Austausch ist eine große Bereicherung bei der Bewältigung der täglichen Herausforderungen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit bereits bestehenden und zukünftigen Netzwerkpartnern.

Das Team des Opferhilfebüros Hannover im Januar 2025

Kira-May Gresbrand

Jill Grimpe

Barbara Fischer

Michael Berg